

Der Schuss von Hinten

aus der Proletenpassion

Schmetterlinge
Arr. M.Lugenbiehl

Stimme

1. Da la-gen wir im gros-sen Krieg der Räu- ber. Und drü-ben la-gen die glei-chen dreck-i-gen Lai - ber.

8 Ar-bei-ter wie wir. da ha-ben wir ge dacht das ist nicht un-ser Krieg, nicht uns-re Schlacht

16 und im Feu - er von Ver - dung da frag - ten wir.

20 wir So - zial - de - mo - kra - ten stimm-ten da - für?

25 Auf-ge-passt Ge-nos-sen, wer hat denn da ge schos-sen, Ge-nos-sen dreht die Flin-ten, der Schuss der kam von hin-ten.
Auf-ge-passt Ge-nos-sen, wer hat denn da ge schos-sen, Ge-nos-sen dreht die Flin-ten, der Schuss der kam von hin-ten.

1. Da lagen wir im großen Krieg der Räuber Und drüben lagen die gleichen dreckigen Leiber
Arbeiter wie wir, da haben wir gedacht Das ist nicht unser Krieg, nicht unsere Schlacht
Und im Feuer von Verdun, da dachten wir Wir Sozialdemokraten stimmten dafür?

Aufgepasst, Genossen! Wer hat denn da geschossen? Genossen, dreht die Flinten! Der Schuss, der kam von hinten!

2. Und als wir heimgekehrt ins deutsche Land Da sagten wir: "Wir nehmen in die Hand."
Und vierundvierzig deutsche Städte Bildeten Arbeiter- und Soldatenräte
Doch oben an der Spitze die Genossen Die hat unser linker Trend verdrossen

Aufgepasst, Genossen! Wer hat denn da geschossen? Genossen, dreht die Flinten! Der Schuss, der kam von hinten!

3. Es stiegen rosa Spitzenfunktionäre Bis hinauf zur Präsidentenehre
Und als sie endlich zu den Oberen zählten Da vergaßen sie, wofür wir sie einst wählten
Sie führten jetzt des Kapitals Geschäfte Und stützten sich auf reaktionäre Kräfte.

Aufgepasst, Genossen! Wer hat denn da geschossen? Genossen, dreht die Flinten! Der Schuss, der kam von hinten!